

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 11.09.2020

Niederschrift

über die **49. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.09.2020, 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr, Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln,

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Herr Max Baumann	GRÜNE
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Harald Schuster	KLIMAFREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach	SPD
--------------------------	-----

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer
Herr Oster	Amt für Integration und Vielfalt
Herr Wolff	Stadtplanungsamt
Herr Colmer	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Christiane Martin GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt fehlt.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme der Dringlichkeitsanträge TOP 8.16 und 8.17 einstimmig zu.

Die Anfrage TOP 7.7 wurde zurückgezogen.

TOP 8.4 wird wie in der FVB besprochen, bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Vorab soll ein Ortstermin durchgeführt werden.

TOP 10.2, 10.2.1 und 10.2.2 werden ebenfalls bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Herkulesstraße (Az.: 02-1600-07/2020)
0506/2020
- 3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Ehrenfeld (Az.: 02-1600-261/19)
0821/2020
- 3.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.2
AN/1210/2020
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Vorrang für Fuß- und Radverkehr? – Sachstand zum Zentralen Verkehrsrechner und zum Ampelprogramm im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0643/2020
- 6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße
AN/0708/2020
- 6.2.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Bauvorhaben Liebigstraße
1987/2020
- 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rheinische Musikschule, Regionalschule Ehrenfeld
AN/0788/2020
- 6.3.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.06.2020, - AN/0788/2020, Rheinische Musikschule, Regionalschule Köln-Ehrenfeld, Vogelsdanger Straße 28-32, Anfrage zum Sachstand und Verfahren
1809/2020
- 6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase
AN/0795/2020
- 6.4.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase aus der Sitzung vom 15.06.2020 hier: Beantwortung
2052/2020
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0873/2020
- 7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke.: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtbezirk Ehrenfeld
2177/2020
- 7.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0874/2020
- die Beantwortung erfolgt unter TOP 20.3 im nichtöffentlichen Teil
- 7.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0875/2020
- 7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Prüfergebnisse Philippstraße/REWE-Anlieferung
AN/1100/2020
- 7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung Vogelsanger Straße (Helmholtzstraße bis Äußere Kanalstraße)
AN/1102/2020
- 7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark
AN/1119/2020
- 7.7 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Parken Overbeckstr. - Die Anfrage wurde zurückgezogen
- 7.8 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Radverkehrskonzept Ehrenfeld
AN/1135/2020
- 7.9 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Pandemie-taugliche Verkehrsinfrastruktur für Ehrenfeld
AN/1136/2020
- 7.10 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradpiktogramme Venloer Str.
AN/1193/2020
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen, betr.: Unverzögerlicher Ankauf des Baufeldes MI 1 ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld
AN/1120/2020

- 8.2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen: Gedenkorte am Friedhof Bocklemünd um eine zeitgemäße Kommentierung erweitern
AN/1107/2020
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Bereitstellungsflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge
AN/1116/2020
- 8.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zebrastreifen auf der Subbelder Straße
AN/1014/2020
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Entscheidungen der Bezirksvertretung
AN/1130/2020
- 8.6 Straßenschilder im Neuehrenfelder Nordschleswig-Viertel mit erklärenden Tafeln versehen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1086/2020
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Nutzungskonzept für das ehemalige Schulgebäude Geißelstraße 3 - 5
AN/1117/2020
- 8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Wasser für unsere Kölner Bäume
AN/1019/2020
- 8.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Parken bei Straßenbaumaßnahmen
AN/1131/2020
- 8.10 Urbane Urwälder für Ehrenfeld
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1087/2020
- 8.11 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Grundschulbedarf Ehrenfeld
AN/1118/2020
- 8.11.1 Errichtung einer Grundschule auf dem Max-Becker-Areal in Ehrenfeld
2227/2020
- 8.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Vorstellung von Städtebaulichen Verträgen
AN/1020/2020
- 8.13 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.: Lebendiges Bickendorf erhalten – Verdrängung frühzeitig identifizieren und verhindern!
AN/1122/2020
- 8.14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grünpfeile für Radfahrer*innen
AN/1101/2020

- 8.15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Nachhaltige Wohnungsunternehmen
AN/1103/2020
- 8.16 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Kölner Motorenfabrik Johannes Bruncken, Bickendorf
AN/1204/2020
- 8.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion B'90 Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Hr. Schuster (KF) und Fr. Pöttgen (FDP), betr.: Die Bartholomäus-Schink-Straße wird zur Streetfood Street
AN/1211/2020

9 Entscheidungen

- 9.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer
1474/2020/4
- 9.2 Sportentwicklungsplanung:
Planungsbeschluss für die Prälat-Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage in Köln-Ehrenfeld
Modellprojekt aus der Sportentwicklungsplanung
1590/2020
- 9.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: „Prälat-Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage“
AN/1209/2020
- 9.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnis zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem äß § 19 (4) der Hauptsatzung
2205/2020
- 9.4 5. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gem. § 37 (3) GO
2714/2020

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln Braunsfeld/-Ehrenfeld
Anhörung der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1356/2020
- 10.2 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019

- 10.2.1 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020
- 10.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2: Stellplatzsatzung
AN/0814/2020
- 10.3 233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel hier: Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 233. Flächennutzungsplan-Änderung
2142/2020
- 10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld
2155/2020
- 10.5 Erstellung eines Erweiterungsbaus für das Schulgebäude Overbeckstr. 71 - 73, 50823 Köln-Neuehrenfeld

Baubeschluss
0298/2020
- 10.6 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen
2030/2020
- 10.7 Schaffung von stadtplanerischen Voraussetzungen für einen Ankauf der Flurstücke 2045/39, 513 und 540 Flur 72 Gemarkung 054963 Ehrenfeld für die Entwicklung eines Kulturbausteins Helios
2279/2020
- 10.7.1 zur Information der BV 4: Schaffung von stadtplanerischen Voraussetzungen für einen Ankauf der Flurstücke 2045/39 , 513 und 540 Flur 72 Gemarkung 054963 Ehrenfeld für die Entwicklung eines Kulturbausteins Helios
AN/1181/2020
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Projektskizze: "Floristische Aufwertung städtischer Streuobstwiesen durch Mahd-gutübertragung zur Förderung der lokalen Insektenfauna"
1319/2020
- 12.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Menschen vor Verdrängung schützen! Beschlüsse zu Sozialen Erhaltungssatzungen umsetzen!
AN/0373/2020
1876/2020

- 12.3 Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik für die Zeit von September 2014 bis Juni 2020
1589/2020
Sammelumdruck vom 02.07.2020
- 12.4 Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.06.2020, TOP 8.2
1959/2020
- 12.5 Wohnungsbauvorhaben Methweg 4 a
2345/2020
- 12.6 Lichtmasterplan für die Stadt Köln
1830/2020
- 12.7 Information über Strukturerehaltende Maßnahme zur Sicherung der Bürgerzentren/-häuser in freier Trägerschaft
2432/2020
- 12.8 Mitteilung zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.06.2020, TOP 8.3
AN/0717/2020
2507/2020
- 12.9 - die Vorlage wird unter TOP 10.7 behandelt
- 12.10 Tätigkeitsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender für die Amtsperiode 2014-2020
2366/2020

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 16.1 Stadtentwicklung in die Hand bekommen
AN/1088/2020
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Katholischen Grundschule Erlenweg
16, 50827 Köln-Bickendorf
1894/2020

20.2 Besetzung der Stelle der Schulleitung an der Gemeinschaftsgrundschule Görlinger-
Zentrum, Schule Kunterbunt, Kolkkrabenweg 8-10, 50829 Köln-Vogelsang
2003/2020

20.3 Beantwortung der Anfrage AN/0874/2020
2475/2020

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 **Aktuelle Stunde**

2 **Einwohnerfragestunde**

3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Herkulesstraße (Az.: 02-1600-07/2020) 0506/2020**

Der Petent begründet seine Eingabe.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) gibt zu bedenken, dass eine Umsetzung der Vorschläge des Petenten zu einer Verlagerung des Verkehrs in die Nachbarviertel führen würde.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass diese Argumentation jegliche Umgestaltungen von Verkehrsräumen verhindere. Er spricht sich für die Eingabe aus. Er fragt nach, wann die im Ortstermin besprochenen Maßnahmen aus dem Jahre 2018 umgesetzt werden.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass auf diesem Straßenabschnitt aufgrund der geringen Breite von 3,50 Meter kein Begegnungsverkehr eingerichtet werden könne. Zudem sei die Einmündungssituation in die Liebigstraße sehr unübersichtlich, so dass hier bauliche Eingriffe bis hin zu einer Baumfällung notwendig würden. Die Maßnahmen aus dem Ortstermin seien in das Arbeitsprogramm aufgenommen worden. Ein Umsetzungszeitpunkt könne noch nicht genannt werden.

Bezirksvertreter Berg, CDU-Fraktion, und Bezirksvertreter Petri, Fraktion Die Linke, danken der Verwaltung für die Ausführungen und können sich der Argumentation anschließen.

Bezirksvertreter Schuster (Klima Freunde) regt an, die Parktaschen zu entfernen, um Ausweichzonen zu ermöglichen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob die Einrichtung einer Fahrradstraße zielführend sei.

Herr Colmer sagt eine Prüfung dieser zusätzlichen Anregungen bis zur Sitzung am 05.10.2020 zu.

Die Bezirksvertretung stellt die Eingabe daher bis zur Sitzung am 05.10.2020 zurück.

Beschluss

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.10.2020

3.2 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsführung Ehrenfeld (Az.: 02-1600-261/19) 0821/2020**

Die Petentin begründet die Eingabe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag. Die zahlreichen Beschlüsse der Bezirksvertretung zur Beruhigung der Verkehrssituation in diesem Ge-

biet sollten zunächst umgesetzt werden. Dies würde wahrscheinlich dazu führen, den in der Eingabe beantragten Zweck der Verkehrsberuhigung zu erreichen. Sollte die von der Verwaltung vorgeschlagene Verkehrsuntersuchung beschlossen werden sei zu befürchten, dass die Umsetzung der Beschlüsse weiter verzögert werde.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Eingabe aus. Die Beschlüsse der Bezirksvertretung sollten schnellstmöglich umgesetzt werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass die von der Petentin angeregte Änderung der Einbahnstraßenführung bereits früher Bestanden habe.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) merkt an, dass die zahlreichen Beschlüsse der BV zeigen, dass diese sich bereits seit langem mit dieser Problematik befasse.

Er regt folgende Ergänzung des Beschlusstextes an:

„Soweit die Anregungen über die bisherigen Beschlüsse der Bezirksvertretung hinausgehen, wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Verkehrsuntersuchungen durchzuführen und, soweit erforderlich, der BV Maßnahmen vorzuschlagen.“

Somit könne ergänzend zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion eine Berücksichtigung der Eingabe erreicht werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht derzeit gegen einen eventuellen Beschluss zum Bewohnerparken in diesem Gebiet aus. Zunächst sollte die angekündigte Evaluierung abgewartet werden.

Beschluss

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für ihre Eingabe und teilt die Auffassung, dass die Verkehrsführung im bezeichneten Gebiet im Sinne aller Verkehrsteilnehmer*innen verbessert werden muss.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat für das bezeichnete Gebiet in den letzten 10 Jahren eine Reihe von Beschlüssen für eine geänderte Verkehrsführung gefasst. Keiner dieser Beschlüsse wurde bisher umgesetzt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung ihre Beschlüsse ohne weiteren Verzug umzusetzen.

Soweit die Anregungen über die bisherigen Beschlüsse der Bezirksvertretung hinausgehen, wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Verkehrsuntersuchungen durchzuführen und, soweit erforderlich, der BV Maßnahmen vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

3.2.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 3.2 AN/1210/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für ihre Eingabe und teilt die Auffassung, dass die Verkehrsführung im bezeichneten Gebiet im Sinne aller Verkehrsteilnehmer*innen verbessert werden muss.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat für das bezeichnete Gebiet in den letzten 10 Jahren eine Reihe von Beschlüssen für eine geänderte Verkehrsführung gefasst. Keiner dieser Beschlüsse wurde bisher umgesetzt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung ihre Beschlüsse ohne weiteren Verzug umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Vorrang für Fuß- und Radverkehr? – Sachstand zum Zentralen Verkehrsrechner und zum Ampelprogramm im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0643/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauvorhaben Liebigstraße
AN/0708/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.2.1 umgedruckt.

**6.2.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Bauvorhaben Liebigstraße
1987/2020**

Kenntnis genommen.

**6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Rheinische Musikschule, Regionalschule Ehrenfeld
AN/0788/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.3.1 umgedruckt.

**6.3.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.06.2020, - AN/0788/2020, Rheinische Musikschule, Regionalschule Köln-Ehrenfeld, Vogelsdänger Straße 28-32, Anfrage zum Sachstand und Verfahren
1809/2020**

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die angekündigte Ausschreibung inzwischen veröffentlicht wurde.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung am 31.07.2020 erfolgt ist. Es handelt sich um ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Wegen der Komplexität des Verfahrens ist mit einem Ergebnis jedoch voraussichtlich erst im Januar 2021 zu rechnen.

6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase AN/0795/2020

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 6.4.1 umgedruckt.

6.4.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Versorgung Ehrenfelder Bäume in der Trockenheitsphase aus der Sitzung vom 15.06.2020 hier: Beantwortung 2052/2020

Kenntnis genommen.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtbezirk Ehrenfeld AN/0873/2020

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 7.1.1 umgedruckt.

7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke.: Unterbringung von Geflüchteten im Stadtbezirk Ehrenfeld 2177/2020

Kenntnis genommen.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) hat vorab schriftlich folgende Nachfragen gestellt:

zu (1)

- Da das Gebäudegerippe bereits länger als 2019 dort steht: Aus welchem Grund wurde ein erneuter Bauantrag notwendig?
- Wie unterscheidet sich der Bauantrag zu bereits zuvor gestellten Bauanträgen für das Objekt?
- Beim Verweis auf Vorlage 0242/2020 scheint ein Fehler unterlaufen sein, da es sich hierbei um die Beantwortung "Auswirkungen der Brückensanierungsmaßnahme Deutz-Mülheimer-Straße"-Anfrage von der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen (AN 1672/2019) handelt.
<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=761482&type=do&>

Zu (2)

- Verzichtet das Wohnungsamt auf den Standort Geisselstraße als Unterkunft für Geflüchtete?
- Was passiert mit den Fördergeldern für die Sanierung? Können die auch für eine Schulnutzung eingesetzt werden? Müssen sie zurückgezahlt/nicht abgerufen werden oder können sie auch an anderen Stelle für die Unterbringung von Geflüchteten verwendet werden?

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

In der Beantwortung ist ein Tippfehler enthalten. Es sollte auf die Vorlage Nr. 0243/2020 verwiesen werden (https://buengerinfo.sessionnet.verwaltung.stadtkoeln.de/vo0050.asp?_kvonr=93604). Dort ist der (weiterhin) aktuelle Sachstand zur Wilhelm-Schreiber-Straße dargestellt.

Es wurde am 6. Juli 2017 eine Baugenehmigung zur Errichtung einer Unterkunft für Geflüchtete in der Wilhelm-Schreiber-Straße in Form einer temporären Aufstellung von drei Containermodulbauten auf einer Betonbodenplatte erteilt. Nach Fertigstellung der Betonbodenplatte trat am 10.04.2019 die Insolvenz des Bauunternehmens ein. Es kam zur Kündigung durch die Verwaltung und Abwicklung des Bauvertrages.

Die ursprüngliche Planung war 2019 angesichts des aktuellen Ressourcenmanagements nicht mehr bedarfsgerecht, welches einen besseren Baustandard mit abgeschlossenen Unterbringungseinheiten für Unterkünfte vorsieht. Außerdem hatte sich ein erhöhter Bedarf zur Unterbringung vulnerabler Personen ergeben, der einen anderen Raumzuschnitt bedingt.

Die Neuplanung sieht nun drei zweigeschossige Gebäude in Systembauweise mit insgesamt 27 abgeschlossenen barrierefreien Unterbringungseinheiten inklusive drei rollstuhlge-rechter Einheiten im Erdgeschoss vor. Außerdem sind nunmehr zusätzliche Parkplätze vorgesehen. Der neue Bauantrag wurde im Dezember 2019 eingereicht (vgl. Mitteilung 0243/2020).

Der Standort Geisselstraße wurde am 5. Juni 2019 leergezogen. Die Verwaltung beabsichtigt keine weitere Nutzung als Unterkunft für Geflüchtete. Mittelfristig ist eine erneute Nutzung des Grundschulgebäudes für schulische Zwecke vorgesehen, die sich jedoch noch im Planungsstadium befindet (vgl. Mitteilung 0243/2020).

Der Verwaltung ist eine Bewilligung von Fördergeldern zur Sanierung des Gebäudes nicht bekannt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) hat vorab schriftlich folgende Nachfragen gestellt:

Wird eine Flüchtlingsunterkunft an dem Standort noch benötigt und wie ist der Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung zur Errichtung einer Freiluftsporthalle an dieser Stelle?

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass der Bedarf weiterhin gegeben ist, da insbesondere Unterkünfte mit abgeschlossenen Einheiten (mit eigener Küche und Bad) benötigt werden, um den untergebrachten Personen mehr Privatsphäre zu ermöglichen. Alte, sanierungsbedürftige und im Unterhalt teure Unterkünfte mit geringerem Standard, wie z.B. Beherbergungs-betriebe oder Unterkünfte mit Gemeinschaftssanitär, werden im Rahmen des Ressourcenmanagements sukzessive aufgegeben und durch Unterkünfte mit abgeschlossenen Unterbringungseinheiten ersetzt. Die Verwaltung setzt damit den Auftrag des Rates vom 20.07.2004 zu den „Leitlinien zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln“ um.

Für die stadtplanerische und baurechtliche Prüfung des möglichen Baus einer Freiluftsporthalle, die mit der Vorlage 2089/2019 angekündigt wurde, liegt ein Ergebnis vor, über das die Verwaltung die politischen Gremien in Kürze informieren wird.“

**7.2 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Sach- und Planungsstand der Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0874/2020**

Die Antwort der Verwaltung ist unter TOP 20.3 im nichtöffentlichen Teil umgedruckt.

die Beantwortung erfolgt unter TOP 20.3 im nichtöffentlichen Teil

**7.3 Anfrage der Fraktion Die Linke, betr.: Spielplätze im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/0875/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Prüfergebnisse Philippstraße/REWE-Anlieferung
AN/1100/2020**

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt hierzu mit, dass im Fachgespräch am 09.06.2020 vereinbart wurde, zunächst den weiteren Prüfauftrag an die Verwaltung abzuwarten. Die Prüfung sei noch nicht abgeschlossen, daher könne inhaltlich zu den Fragen noch keine Aussage getroffen werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann mit den Ergebnissen zu rechnen sei, da der Supermarkt im Oktober 2020 öffne. Die Prüfergebnisse sollten vorher vorliegen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt die Erwartung der Bezirksvertretung mit, dass die Ergebnisse bis zur Fraktionsvorsitzendenbesprechung am 29.09.2020 vorliegen.

**7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verkehrsberuhigung Vogelsanger Straße (Helmholtzstraße bis Äußere Kanalstraße)
AN/1102/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sicherer Fußgänger- und Radüberweg zwischen Takufeld und Rochuspark
AN/1119/2020**

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Verwaltung die Verbesserung der Querung der Äußeren Kanalstraße an dieser Stelle im Rahmen des Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Ehrenfeld prüfe. Derzeit werde eine Lösung mit einer Lichtsignalanlage (hier: sog. Dunkelampel) angestrebt.

7.7 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Parken Overbeckstr. - Die Anfrage wurde zurückgezogen

Die Anfrage wurde zurückgezogen.

**7.8 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Radverkehrskonzept Ehrenfeld
AN/1135/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.9 Anfrage von Herrn Schuster (Klimafreunde), betr.: Pandemie-taugliche Verkehrsinfrastruktur für Ehrenfeld
AN/1136/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.10 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Fahrradpiktogramme Venloer Str.
AN/1193/2020**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen, betr.: Unverzüglicher Ankauf des Baufeldes MI 1 ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld
AN/1120/2020**

Beschluss:

1. Die Verwaltung der Stadt Köln wird beauftragt das Baufeld MI 1 auf dem ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld unverzüglich jedoch spätestens vor Ende Oktober 2020 von der Aurelis Asset GmbH zum bereits im Juli 2019 seitens der Aurelis angebotenen und seitens der Stadt Köln im August 2019 akzeptierten Kaufpreis erwerben.

2. Der Ankauf ist unabhängig davon vorzunehmen, ob der Erbbaurechtsvertrag zur Nutzung der Liegenschaft seitens der zukünftigen Erbbaurechtsnehmerin bereits angenommen wurde.

Die abschließende Klärung der Inhalte des Erbbaurechtsvertrages – auf Grundlage des im Januar 2020 zwischen Politik, Verwaltung und der zukünftigen Erbbaurechtsnehmerin bereits abgestimmten Nutzungszwecks – soll unter der Prämisse einer nachhaltigen Realisierungs- und Finanzierungsmöglichkeit des Gesamtvorhabens direkt nach dem Ankauf erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen: Gedenkorte am Friedhof Bocklemünd um eine zeitgemäße Kommentierung erweitern
AN/1107/2020**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kriegsgräberstätte im Eingangsbereich zum Bocklemünder Friedhof (Mengenicher Str.) eine ergänzende, zeitgemäße Kommentierung zur Entstehung und zum Inhalt dieses Kriegsdenkmals anzubringen. Hierzu sind das Amt für Denkmalschutz und das NS-Dokumentationszentrum miteinzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Bereitstellungflächen für kommerzielle Leihfahrzeuge
AN/1116/2020**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt folgende Änderung an:

„(...)E-Scooter und E-Motorroller **auf PKW-Stellplätzen** einzurichten.“

Die Änderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) äußert rechtliche Bedenken über die Formulierung des Satzes des Antragstextes.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Satz zu streichen. Dies sei aus ihrer Sicht unschädlich, da Antragsteller für eine beantragte Sondernutzung per se Gebühren zahlen müsse.

Bezirksvertreter Petri (Fraktion Die Linke) stellt folgenden Änderungsantrag:

„Mit den Verleihern sind Verträge zu schließen, die eine entsprechende Verpflichtung beinhalten, ausschließlich diese Flächen zu nutzen.“

Die Änderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt folgende Ergänzung an:

„Der Beschluss ist dem Verkehrsausschuss vorzulegen.“

Die Änderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung im Stadtbezirk Ehrenfeld markierte Bereitstellungszonen für kommerzielle Leihfahrzeuge wie beispielsweise Fahrräder, E-Scooter und E-Motorroller **auf PKW-Stellplätzen** einzurichten. ~~Die Kosten der Maßnahme tragen die Anbieter.~~

Mit den Verleihern sind Verträge zu schließen, die eine entsprechende Verpflichtung beinhalten, ausschließlich diese Flächen zu nutzen.

Der Beschluss ist dem Verkehrsausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

8.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zebrastreifen auf der Subbelrather Straße AN/1014/2020

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.10.2020.

Vorab soll ein Ortstermin durchgeführt werden.

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Entscheidungen der Bezirksvertretung AN/1130/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen, dass Beschlüsse und Entscheidungen der Bezirksvertretungen, die dem Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung unterliegenden, durch die Verwaltung der Stadt Köln mit einem Zeitplan zur Ausführung zu versehen sind, der der Bezirksvertretung bekannt zu geben ist.

Die Nichtannahme zur Ausführung ist gegenüber der entscheidenden Bezirksvertretung zu begründen.

Ist ein Beschluss nach Ablauf von 12 Monaten nach seiner Verabschiedung noch nicht umgesetzt, ist dies gegenüber der Bezirksvertretung zu begründen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Straßenschilder im Neuehrenfelder Nordschleswig-Viertel mit erklärenden Tafeln versehen
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1086/2020**

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) regt folgende Änderung des Beschlusstextes an:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenschilder folgender Straßen im Neuehrenfelder Nordschleswig-Viertel um Hinweistafeln zu ergänzen, die in angemessener Form die dänischen Namen der Orte sowie den Benennungskontext beinhalten

(...)“

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßenschilder folgender Straßen im Neuehrenfelder Nordschleswig-Viertel um Hinweistafeln zu ergänzen, **die in angemessener Form die dänischen Namen der Orte sowie den Benennungskontext** beinhalten

- (1) Apenrader Straße
- (2) Gravensteiner Straße
- (3) Hadersleber Straße
- (4) Hellewatter Straße
- (5) Rothenkruger Straße
- (6) Sonderburger Straße
- (7) Tondernstraße

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Nutzungskonzept für das ehemalige Schulgebäude Geißelstraße 3 - 5
AN/1117/2020**

Herr Oster, Leiter des Amtes für Integration und Vielfalt, stellt kurz die aktuellen Überlegungen der Verwaltung zu dem städtischen Gebäude Geißelstraße 3-5 dar.

Eine Prüfung habe ergeben, dass das derzeitige ehemalige Schulgebäude für einen Schulstandort nicht mehr geeignet sei. Das Grundstück könnte jedoch ggf. mittelfristig für eine Schulnutzung in Betracht kommen. Hierdurch eröffnet sich die Chance, das bestehende Gebäude einer sozial-kulturellen Zwischennutzung zuzuführen.

Die Verwaltung habe daher mit dem Allerweltshaus e.V. Kontakt aufgenommen, der seine bisherigen Räumlichkeiten zum 31.03.2021 aufgeben muss. Der Verein sei an einer Interimslösung in der Geißelstraße ab dem 01.04.2021 sehr interessiert. Ein Nutzungskonzept sei derzeit in Vorbereitung. Von einer einvernehmlichen Ausgestaltung des Konzeptes könne derzeit ausgegangen werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) beantragt den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Das Nutzungskonzept ist der Bezirksvertretung vorher vorzulegen.“

Die Änderung wird von der antragstellenden Fraktion übernommen.

Beschluss

Das ehemalige Schulgebäude in der Geisselstraße 3- 5 (Ehrenfeld) soll künftig einer bürger-nahen Nutzung durch gemeinwohlorientierte Organisationen und Initiativen aus dem Stadt-bezirk dienen.

Es ist zu prüfen, ob hier langjährig im Stadtbezirk etablierte Einrichtungen, wie beispielswei-se das Allerweltshaus, eine dauerhafte Heimat finden können.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung ein entsprechendes Nutzungs-konzept zu erstellen.

Das Nutzungskonzept ist der Bezirksvertretung vorher vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Wasser für unsere Kölner Bäume
AN/1019/2020**

Beschluss

Der Ausschuss für Umwelt und Grün soll die Verwaltung auffordern zum einen die stadtwei-ten zahlreichen Initiativen, deren Mitglieder ehrenamtlich die Kölner Bäume bei trockenem Wetter gießen, noch stärker zu unterstützen. So soll sie:

- 1.) sich regelmäßig mit den Initiativen austauschen
- 2.) noch mehr Informationen zum Bäume gießen bereitstellen
- 3.) prüfen, ob genug Standrohre zur Verfügung sind und die Zahl gfs. erhöhen

Zum anderen soll die Verwaltung das Gießen der von ihr beauftragten Fremdfirmen stärker kontrollieren und Ersatzpflanzungen, wenn Bäume der Hitze nicht standhalten, schneller vornehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Parken bei Straßenbaumaßnahmen
AN/1131/2020**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Herr Colmer, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung, merkt an, dass Bauträger grund-sätzlich ein Verkehrskonzept erstellen müssen, dass auch die Parksituation betrachte.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass z.B. die derzeitige Bautätigkeit im Rahmen der Umgestaltung der Vogelsanger Straße für die dortigen Gewerbetreibenden und deren Kund*innen belastend seien. Diese würden keine Parkplätze finden. Tiefgaragen und Zufahrten zu Hinterhöfen seien tagelang blockiert.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) sieht die Situation als nicht akut an. Eine Bautä-tigkeit in seinem Wohngebiet zeige, dass Tiefgaragen und Zufahrten vor 7.00 und nach 17.00 Uhr genutzt werden können.

Beschluss

Die Stadt Köln, stellt auf Antrag durch das zuständigen Straßenverkehrsamt den Eigentü-mern von Fahrzeugen Parkausweise aus, die in Folge von Straßenbaumaßnahmen gehin-dert sind ihre Garagen- oder Grundstückseinfahrten zu befahren und ihr Fahrzeug an eine Stelle im öffentlichen Straßenraum abstellen müssen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreterin Bucher (SPD-Fraktion) bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Bezirksvertreter Schuster (Klima Freunde) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.10 Urbane Urwälder für Ehrenfeld
(Antrag der Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld)
AN/1087/2020**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- (1) für alle Stadtteile des Stadtbezirks Orte zu identifizieren, die geeignet sind, um einen urbanen Urwald anzupflanzen.
- (2) die Ergebnisse der Bezirksvertretung wie auch den in der Umweltbildung tätigen Vereinen, Initiativen, Schulen, Kitas oder Nachbarschaften mit dem Hinweis auf das kommunale Förderprogramm Umweltbildung mitzuteilen.
- (3) Initiativen so zu unterstützen, dass die Urbanen Urwälder so niedrigschwellig und partizipativ wie möglich angepflanzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.11 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Grundschulbedarf Ehrenfeld
AN/1118/2020**

Beschluss

1. Auf dem von der Pandion AG erworbenen Schrottplatz zwischen Maarweg und Weinsbergstraße „Max-Becker-Gelände“ soll eine Grundschule errichtet werden.
2. Diese Grundschule darf nicht auf die Bedarfe gemäß der aktuellen Schulentwicklungsplanung des Stadtbezirks Ehrenfeld bzw. der Planungsregion Ehrenfeld/Neuehrenfeld angerechnet werden.
3. Die Bestrebungen insbesondere für Ehrenfeld und Neuehrenfeld einen zusätzlichen Schulstandort zu finden, müssen dringend fortgesetzt werden.
4. Die Bedarfe an zusätzlichen Schulplätzen, die das hier bezeichnete Bauvorhaben auslöst sind frühzeitig in die Fortschreibung der Schulbedarfsplanung einzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.11.1 Errichtung einer Grundschule auf dem Max-Becker-Areal in Ehrenfeld
2227/2020**

Kenntnis genommen.

**8.12 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Vorstellung von Städtebaulichen Verträgen
AN/1020/2020**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich aufgrund rechtlicher Bedenken gegen den Antrag aus.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges führt aus, dass eine rechtliche Prüfung ergeben habe, dass der Antrag umgesetzt werden könne.

Beschluss

Wie auch in anderen Kommunen bereits praktiziert, soll die Verwaltung städtebauliche Verträge sowie Durchführungsverträge, die Projekte im Bezirk betreffen, vor der Unterzeichnung in der BV und den entsprechenden Gremien vorstellen und soweit wie möglich öffentlich machen. Für den Bezirk Ehrenfeld soll dies konkret auch für die Projekte „Alsdorfer Straße“ sowie „Max Becker-Areal“ umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

8.13 Antrag der Fraktion Die Linke, betr.: Lebendiges Bickendorf erhalten – Verdrängung frühzeitig identifizieren und verhindern! AN/1122/2020

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) und Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründen die Anträge TOP 8.13 und 8.16.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) führt insbesondere aus, dass aufgrund der fortschreitenden Gentrifizierung des Stadtbezirks der Erlass einer Milieuschutzsatzung dringend notwendig sei.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) betont insbesondere die Notwendigkeit zum Erhalt eines prägenden, ehemaligen Industriegebäudes.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Anträge aus. Ein stadteilprägendes Gebäude wie die ehemalige Maschinenfabrik Bruncken dürfe nicht abgerissen werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, was eine Milieuschutzsatzung in diesem Fall leisten könnte. Der Denkmalschutz sollte hier noch einmal eingehend prüfen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Erhalt des Gebäudes der ehemaligen Maschinenfabrik Bruncken aus. Sie unterstütze daher den Antrag TOP 8.16. Den Antrag Top 8.13 hingegen lehne sie ab. Bickendorf sei überwiegend durch genossenschaftliches Wohnen, durch GAG Bebauung und kleine Einfamilienhäuser geprägt. Das Instrument einer Milieuschutzsatzung taue daher für Bickendorf nicht. Das Gebiet einer Milieuschutzsatzung müsste eingegrenzt werden.

Frau Scholz, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, führt den Sachstand zum Erlass Sozialer Erhaltungssatzungen aus. Soziale Erhaltungssatzungen sind ein städtebauliches Instrument, über das die baulichen Veränderungen eines Quartiers gesteuert werden können. Über diesen Weg ist es indirekt möglich, Mieterhöhungen zum Beispiel durch Untersagung von Luxussanierungen oder Zusammenlegungen von Wohnungen zu verhindern. Die Untersagung der Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentum sei nach Auslaufen der Umwandlungsverordnung auf Landesebene leider nicht mehr möglich. Die Verwaltung könne zudem vom Vorkaufsrecht Gebrauch machen.

Die Vorarbeiten bis zum Erlass einer Satzung seien jedoch sehr personal- und zeitintensiv. Derzeit werde entsprechend Personal aufgebaut. Im nächsten Schritt werde mit der Bearbeitung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen begonnen.

Soziale Erhaltungssatzungen gelten allerdings nur für Wohnimmobilien, nicht für Gewerbe.

Einzelne Mieter seien zudem nicht durch die Satzung geschützt.

Bezirksvertreter Besser (Fraktion Die Linke) merkt kritisch an, dass die Bezirksvertretung bereits 2015 beantragt habe, die Ergebnisse der Voruntersuchungen zu erhalten. Dies sei bisher nicht geschehen.

Frau Scholz ergänzt, dass die erhobenen Daten veraltet seien und die Aktualisierung derzeit erfolge. Für die vertiefte Untersuchung eines Gebietes ist ein Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses erforderlich.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert ebenfalls die lange Dauer des Verfahrens.

Beschluss:

- (1) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für die Stadtviertel 40302 Westend, 40303 Siedlung Bickendorf und 40304 Garten-Siedlung umgehend eine Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Eine entsprechende Vorlage ist den entsprechenden politischen Gremien bis zum Ende des 4. Quartals 2020 vorzulegen.
- (2) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet den Stadtentwicklungsausschuss, einen vorläufigen Beschluss zur Aufstellung einer Sozialen Erhaltungssatzung für alle bis dato beschlossenen Gebiete, zu treffen. Für die Dauer von einem Jahr werden alle Genehmigungen für Bauvorhaben und Umnutzungen, die unter den Genehmigungsvorbehalt in einem Satzungsgebiet fallen würden, zurückgestellt.
- (3) Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Rat der Stadt Köln auf, sie im Schutz aller Quartiere im Stadtbezirk Ehrenfeld zu unterstützen und durch die entsprechende politische Beschlussfassung die personellen und finanziellen Ressourcen – ggf. auch unter Hinzuziehung externer Fachbüros – bereitzustellen, die für die zeitnahe Einrichtung weiterer Sozialer Erhaltungssatzungen erforderlich sind.
- (4) Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der Dauerbeobachtung im Rahmen der Offenen Daten Köln zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Grünpfeile für Radfahrer*innen
AN/1101/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, alle laut Open Data mehr als 100 Ampelanlagen im Bezirk Ehrenfeld systematisch mit Grünpfeilen für Radfahrende auszustatten, sofern es die derzeit geltenden Einsatzkriterien zulassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.15 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Nachhaltige Wohnungsunternehmen
AN/1103/2020**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, zeitnah Gespräche mit der GAG und der WSK aufzunehmen, um die folgenden Maßnahmen für im Stadtbezirk befindliche Immobilien der beiden Unternehmen zu prüfen bzw. umzusetzen.

- Umsetzung des Beschlusses „Essbares Ehrenfeld“ der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des darauf aufbauenden Beschlusses des Rats der Stadt Köln „Essbare Stadt“
- Deutliche Verringerung der Mähfrequenz auf allen Grünflächen und großflächige Umgestaltung der Grünflächen zu insektenfreundlichen Grünflächen
- Installation von vogelfreundlichen Fassadenelementen
- Teilnahme am Förderprogramm „Grün hoch drei“ der Stadt Köln und verstärkte Fassaden und Dachbegrünung
- Einführung der Biotonne
- Nutzung von Regenwasser und Anlage von Regenwasserzisternen für die Bewässerung der Grünflächen (Nutzung von Regenwasser schließt die Bewässerung von Grünflächen sowie die Nutzung in den hauseigenen Wasserkreisläufen ein; außerdem soll Mieter*innen die Möglichkeit gegeben werden die Grünflächen und vor allem Bäume zu bewässern)
- Installation von Photovoltaik-Anlagen und Angebot der Partizipation durch die Mieter*innen
- Einrichtung von Radnadeln und Umwidmung von Parkplätzen (sofern im Eigentum der Unternehmen) für Fahrräder und Radanhänger
- Einsetzung einer Nachhaltigkeitsmanagerin für die im Stadtbezirk befindlichen Immobilien der beiden Unternehmen

Die Verwaltung soll noch in diesem Jahr der Bezirksvertretung über die Gespräche berichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.16 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Cölner Motorenfabrik Johannes Bruncken, Bickendorf
AN/1204/2020**

Zum Diskussions- und Beratungsverlauf siehe TOP 8.13.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

das Amt für Denkmalschutz aufzufordern, die frühere

Elektrofabrik Johannes Bruncken

Rochusstr. 56 in Köln – Bickendorf

mit Werkshallen und Verwaltungsgebäude als erhaltenswert einzustufen und unter Denkmalschutz zu stellen.

Weiter ist die künftige Nutzung der Gebäude mit der Bezirksvertretung kurzfristig abzustimmen und im Rahmen eines Nutzungskonzepts festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.17 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion B'90 Die Grünen, der Fraktion Die Linke, Hr. Schuster (KF) und Fr. Pöttgen (FDP), betr.: Die Bartholomäus-Schink-Straße wird zur Streetfood Street
AN/1211/2020**

Beschluss

- Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung des Konzeptes auf Grundlage der Varianten A oder B positiv zu begleiten und ggf. notwendige Genehmigungen schnellstmöglich zu erteilen.
- Die Bartholomäus-Schink-Straße ist freitags zwischen 17:00 Uhr und sonntags 1:00 Uhr für den motorisierten Durchgangsverkehr zu sperren.
- Für die Betreuung der Foodtrucks an allen Tagen der Woche, ist als sichere Querung der Straße für die Besucher ein Zebrastreifen (ggf. als Baustellenzebrastreifen auszuführen) auf Höhe der Caritas einzurichten.
- Der Zeitraum der Sperrung soll - abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie - auf zunächst 6 Monate angelegt werden. Über eine notwendige Fortführung oder Anpassung der Sperrung soll vor Ablauf der Frist beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

9 Entscheidungen

**9.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer
1474/2020/4**

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens mit dem Ziel, die in der Vorlage genannten Schulbaumaßnahmen durch Totalunternehmer planen und errichten beziehungsweise durch Generalunternehmer errichten zu lassen.

Der prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt zwischen 1,6 Mrd. Euro und 1,7 Mrd. Euro.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben auf Grundlage des nach Inbetriebnahme der Objekte gültigen Spartenverrechnungspreises.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

**9.2 Sportentwicklungsplanung:
Planungsbeschluss für die Prälat-Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage in Köln-
Ehrenfeld
Modellprojekt aus der Sportentwicklungsplanung
1590/2020**

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt folgende Ergänzung des Beschlusstextes an:

„Das Ergebnis der Planung ist der Bezirksvertretung vorzustellen. Es gilt auch der Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.03.2019 zur Beteiligung der Öffentlichkeit (TOP 10.1).“

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich für die Beschlussalternative zur Errichtung einer Brücke über die Innere Kanalstraße aus.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) gibt zu bedenken, dass es hier bereits umfangreiche Vorprüfungen geben habe. Eine Brücke könne u.a. aufgrund beabsichtigter Bautätigkeiten auf dem Gebiet des Stadtbezirks Innenstadt nicht errichtet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld (BV4) beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für eine Neukonzeption und Umgestaltung der Bezirkssportanlage Prälat-Ludwig-Wolker in der Everhardstraße.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt. Die Planung soll auf die Ergebnisse der Workshops der Sportentwicklungsplanung aufbauen. Die Erarbeitung von Varianten mit einer Brückenlösung für Fußgänger und Radfahrer über die Innere Kanalstraße wird nicht weiter fortgeführt. Eine Querung der Inneren Kanalstraße soll stattdessen durch einen Ampelübergang sichergestellt werden.

Es stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 300.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung /Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-4-5251 (Everhardstraße Modellprojekt SEP – Umbaumaßnahmen) im HJ 2020 zur Verfügung.

1.) Die Fuß- und Radwegführung durch die Bezirkssportanlage soll von der Stammstr. bis zur Ampelquerung der Inneren Kanalstraße so geradlinig wie möglich erfolgen (nicht von der Christian-Schult-Straße aus). Dies entspricht dem Radverkehrskonzept Innenstadt, der Planung des Radverkehrskonzepts Ehrenfeld sowie der Führung der Veloroute NRW. In der Planung ist der Fahrradbeauftragte vom Amt für Verkehrstechnik unbedingt einzubinden. Auch für den Fußweg ergibt sich damit eine attraktive Anbindung Richtung Grüngürtel und Innenstadt.

2.) Für die o. g. geradlinige Wegführung ist das mittlere Spielfeld, wie im Sportentwicklungsplan vorgesehen, unbedingt als Kleinspielfeld auszuführen und um 90° zu drehen.

3.) Das Ergebnis der Planung ist der Bezirksvertretung vorzustellen. Es gilt auch der Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.03.2019 zur Beteiligung der Öffentlichkeit (TOP 10.1).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit Änderungen zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion).

9.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 9.2, betr.: „Prälat-Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage“ AN/1209/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, den Beschlusstext der Vorlage 1590/2020 zum Planungsbeschluss für die Prälat-Ludwig-Wolker Bezirkssportanlage zur Präzisierung der bereits vorliegenden Ergebnisse wie folgt zu ergänzen bzw. zu ändern:

1.) Die Fuß- und Radwegführung durch die Bezirkssportanlage soll von der Stammstr. bis zur Ampelquerung der Inneren Kanalstraße so geradlinig wie möglich erfolgen (nicht von der Christian-Schult-Straße aus). Dies entspricht dem Radverkehrskonzept Innenstadt, der Planung des Radverkehrskonzepts Ehrenfeld sowie der Führung der Veloroute NRW. In der Planung ist der Fahrradbeauftragte vom Amt für Verkehrstechnik unbedingt einzubinden. Auch für den Fußweg ergibt sich damit eine attraktive Anbindung Richtung Grüngürtel und Innenstadt.

2.) Für die o. g. geradlinige Wegführung ist das mittlere Spielfeld, wie im Sportentwicklungsplan vorgesehen, unbedingt als Kleinspielfeld auszuführen und um 90° zu drehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion).

9.3 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2205/2020

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.4 5. Vergabe der bezirklichen Finanzmittel gem. § 37 (3) GO 2714/2020

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die fünfte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2020 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
41	Allerweltskino e.V.	Ehrenfelder Kinogeschichte	1.000 €

60	Colorrevolution	Mauer im Leo-Amann-Park	3.500 €
61	FINK e.V	Wiederaufbau Komposttoilette	1.000 €
62	Futsal Panthers Köln e.V.	Futsal Akademie-Nachwuchsförderung	2.000 €
66	Coach e.V.	Ausbildungsbörse 2021	1.500 €
68	IG Ehrenfeld	Weihnachtsbeleuchtung Venloer Straße	5.000 €
69	Allerweltshaus	Musik verbindet	2.000 €
70	Offene Jazz Haus Schule	Instrumente Werkstatt 827	2.000 €
71	Mary-Noele Dupuis	Lichtdirigat, Opera "Die Einzelne	1.500 €
72	Ehrenfelder Bahnbögen e.V.	Umgestaltung Parkplatzdreieck Ottostraße/Hüttenstraße	1.500 €
74	Dunja Karabaic	Veedelfunker Ausgabe #20	2.500 €
75	FAIR.STÄRKEN e.V.	PowerKids Bocklemünd	6.000 €
76	KLuG e.V.	Inbetriebnahme des WandelWerks	5.000 €
77	Kultur im Veedel	Kulturveranstaltungen auf dem Josef-Esser-Platz	600 €

Summe: 35.100 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

73	Köln im Film e.V.	Stadtführung zur Kinogeschichte
----	-------------------	---------------------------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) haben an der Abstimmung zu Nr. 77 nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Wohnbebauung Alsdorfer Straße in Köln Braunsfeld/-Ehrenfeld
Anhörung der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1356/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen.

2. Es ist darauf zu achten, dass das Verkehrskonzept Alsdorfer Straße mit dem Verkehrskonzept zu der parallel stattfindenden Entwicklung Gleisdreieck abgestimmt wird. Durch die gleichzeitig an die gegenüberliegende Seite des Maarwegs vorgesehene Anbindung entsteht hier ggf. ein neuer Kreuzungspunkt, den es möglichst konfliktfrei zu lösen gilt. Das derzeit in Erstellung befindliche Verkehrskonzept Alsdorfer Straße soll in den Bezirksvertretungen und dem Rahmenplanungsbeirat vorgestellt werden. Dazu gehört auch ein Mobilitätskonzept inkl. der ÖPNV-Erschließung des Bereichs Alsdorfer Straße. Die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der öffentlichen Flächen im Plangebiet (Spielplätze) ist zu jeder Tageszeit sicher zu stellen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.10.2020

**10.2.1 Änderungsantrag zu Top 4.1 "Stellplatzsatzung für Köln"
AN/0503/2020**

**10.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.2: Stellplatzsatzung
AN/0814/2020**

10.3 233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel hier: Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 233. Flächennutzungsplan-Änderung 2142/2020

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum das Gebiet des Art-Theaters in der FNP Änderung nicht enthalten sei und warum ein Mischgebiet beantragt sei. Die FNP Änderung hätte daher ein größeres Gebiet umfassen können.

Herr Wolff, Stadtplanungsamt, teilt mit, dass sich das Gebiet der FNP Änderung über das vom Vorhabenträger zu entwickelnde Gebiet definiere. Die Fläche des Art Theaters falle hier nicht drunter. Die Darstellung einer gemischten Baufläche ermögliche die Sicherung der als schützenswert erachtete Kultur- und Kreativszene Ehrenfeldes.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, welche Folgen dies für das Art-Theater habe.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, warum hier nicht eine Ausweisung als Urbaner Bereich wie am Grünen Weg/Lichtstraße vorgenommen werde.

Herr Wolff führt aus, dass dies über den FNP nicht möglich sei. Die Ausweisung als Urbanes Gebiet werde im der parallel laufenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren vorgenommen. Das Art-Theater genieße darüber hinaus Bestandsschutz.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Planung zur 233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) auf Grundlage des Planungskonzeptes fortzuführen (siehe Anlage 3). Die Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Anlage 4) sind dabei zu berücksichtigen.
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) ohne Einschränkungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld
2155/2020**

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, der geänderten Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses zu folgen.

Diese laute:

„(...)“

4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche alternativen Festsetzungen nicht nur der Bestand, sondern auch die Möglichkeit der Entwicklung neuer Clubs sichergestellt werden kann.“

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich der DB-Bahnstrecke Köln-Aachen, östlich der Oskar-Jäger Straße, nördlich der Lichtstraße und Grüner Weg sowie westlich Heliosstraße und Grüner Weg —Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld— aufzustellen mit dem Ziel, ein Urbanes Gebiet und Sondergebiete zur Sicherung von Vergnügungsstätten, die Musik und Tanzveranstaltungen anbieten (sogenannten Clubs) festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung (BV4) ohne Einschränkung zustimmt;
3. beteiligt den Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld im Nachgang über eine Mitteilung, sobald sich dieser nach der Kommunalwahl 2020 konstituiert hat.
4. **Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche alternativen Festsetzungen nicht nur der Bestand, sondern auch die Möglichkeit der Entwicklung neuer Clubs sichergestellt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.5 Erstellung eines Erweiterungsbaus für das Schulgebäude Overbeckstr. 71 - 73, 50823 Köln-Neuehrenfeld

**Baubeschluss
0298/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf sowie die Kostenberechnung und stellt den Bedarf für den Erweiterungsbau des Schulgebäudes Overbeckstr. 71 – 73, 50823 Köln-Neuehrenfeld mit Gesamtkosten in Höhe von brutto rund 3,4 Mio. € (einschließlich rund 79.800 € für die Ausstattung und Einrichtung) fest.

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Submission, Baudurchführung und Einrichtung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag von 10 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gem. Kostenberechnung. Dies entspricht einem Betrag von 331.949,12 €. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach

Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises. Es werden Planungskostenerlöse von rund 270.000 € für den städtischen Haushalt generiert, da dieser Betrag im Rahmen der Planungsphase als Honorarkosten geltend gemacht wurden. Der Ertrag für den Planungskostenerlös ist in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jeweils zu 50 % im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, gutzuschreiben.

Auf Basis des derzeitigen Flächenverrechnungspreises ergäbe sich eine jährliche Spartenmiete inkl. Reinigungskosten und sonstiger Nebenkosten in Höhe von rund 77.000 €, die voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2024 aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben finanziert wird. Die konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von voraussichtlich rund 40.700 € sind im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben zu veranschlagen. Die Finanzierung der investiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 39.100 € erfolgt zum Haushaltsjahr 2023 aus zu veranschlagenden Mitteln des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.6 Zweite Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2020 über das Offenhalten von Verkaufsstellen
2030/2020**

Herr Bezirksbürgermeister Wirges regt an, der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu folgen.

Diese laute:

„Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien - mit der Maßgabe der Beachtung der aktuellen Rechtsprechung des OVG Münster- verwiesen.“

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum in die nachfolgenden Gremien - mit der Maßgabe der Beachtung der aktuellen Rechtsprechung des OVG Münster- verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.7 Schaffung von stadtplanerischen Voraussetzungen für einen Ankauf der Flurstücke 2045/39, 513 und 540 Flur 72 Gemarkung 054963 Ehrenfeld für die Entwicklung eines Kulturbausteins Helios
2279/2020**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Kulturbaustein Helios vorgesehene Fläche zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.7.1 zur Information der BV 4: Schaffung von stadtplanerischen Voraussetzungen für einen Ankauf der Flurstücke 2045/39 , 513 und 540 Flur 72 Gemarkung 054963 Ehrenfeld für die Entwicklung eines Kulturbausteins Helios AN/1181/2020

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Projektskizze: "Floristische Aufwertung städtischer Streuobstwiesen durch Mahdgutübertragung zur Förderung der lokalen Insektenfauna" 1319/2020

Kenntnis genommen.

12.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE: Menschen vor Verdrängung schützen! Beschlüsse zu Sozialen Erhaltungssatzungen umsetzen! AN/0373/2020 1876/2020

Kenntnis genommen.

Zum Beratungsverlauf siehe TOP 8.13

12.3 Arbeits- und Erfahrungsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik für die Zeit von September 2014 bis Juni 2020 1589/2020

Kenntnis genommen.

12.4 Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.06.2020, TOP 8.2 1959/2020

Kenntnis genommen.

12.5 Wohnungsbauvorhaben Methweg 4 a 2345/2020

Kenntnis genommen.

12.6 Lichtmasterplan für die Stadt Köln 1830/2020

Kenntnis genommen.

**12.7 Information über Strukturerhaltende Maßnahme zur Sicherung der Bürgerzentren/-häuser in freier Trägerschaft
2432/2020**

Kenntnis genommen.

**12.8 Mitteilung zum Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 15.06.2020,
TOP 8.3 AN/0717/2020
2507/2020**

Kenntnis genommen.

12.9 - die Vorlage wird unter TOP 10.7 behandelt

**12.10 Tätigkeitsbericht der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender für die Amtsperiode 2014-2020
2366/2020**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1, mündliche Anfrage von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), betr.: Bauvorhaben Äußere Kanalstraße im rückwärtigen Bereich der Hausnummer 81

Wie wir erfahren haben, will ein Investor im rückwärtigen Bereich der Äußeren Kanalstraße 81 („Haus Meran“) vor der Kleingartenanlage Takufeld ein fünfstöckiges Gebäude mit Eigentumswohnungen und Tiefgaragenstellplätzen errichten. Für den Baukörper sollen knapp 40 Garagen und eine Fahrradabstellanlage weichen, für die Tiefgaragenzufahrt sollen mehrere stattliche Bäume gefällt werden. In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Es ist davon auszugehen, dass die derzeit bestehenden Garagen zahlreiche Stellplatznachweise erfüllen. Wie und wo werden diese etwa 40 Stellplatznachweise in Zukunft erbracht? In welchem Umfang sollen Fahrradabstellanlagen neu errichtet werden?
2. Wie viele Bäume sollen für das Bauvorhaben gefällt werden? Wie begründet die Verwaltung vor dem Hintergrund der letzten 3 Hitzesommer sowie des erklärten Klimanotstands der Stadt Köln die Notwendigkeit der Fällung der völlig gesunden und durch die Kölner Baumschutzsatzung besonders geschützten Bäume?
3. Welche den Baumbestand schonenden Entwurfsvarianten zur Verschwenkung der Zufahrt wurden bislang mit dem Investor und dem Architekten diskutiert?“

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.
Wirges
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer